

WIR ZWEI IMMER WIEDER NEU

Einander tragen



Vor kurzem erzählte uns ein befreundetes Ehepaar, das seit vielen Jahren verheiratet ist, von ihrem Hochzeitsevangelium. Es ist das Ende des Matthäusevangeliums mit der Zusage Jesu: "Seid gewiss: ich bin mit Euch alle Tage bis zum Ende der Welt." (Mt 28,20b). Es begleitet sie noch immer und sie durften in vielen Situationen genau dies erleben: Jesus ist mit uns. Trotz aller Höhen und Tiefen haben sich sowohl im Glauben als auch voneinander aufgefangen und getragen erleben dürfen.

Liebes Ehepaar,

vielleicht kennen Sie aus Kooperationsübungen das "Pendeln". Partner A steht in der Übung vor Partner B und wendet ihm den Rücken zu. Partner A lässt sich nach hinten fallen, ohne die eigenen Füße zu bewegen. Er/Sie wird an einem Punkt aufgefangen, an dem er/sie sich sicher fühlt und langsam wieder in die ursprüngliche Position gebracht.

Welch ein Gefühl, sich getragen und sicher zu fühlen, selbst wenn man den Boden unter den Füßen verliert! Wir glauben, dass gegenseitiges Vertrauen zwischen zwei Personen eine Grundvoraussetzung für eine tragfähige Beziehung ist. Als Paar wollen wir füreinander Tragende sein.


Ihre Petra & Michael Kiess

Definition Duden "tragen":
(1) jemanden, etwas mit seiner Körperkraft halten, stützen und so fortbewegen.

Nach dem Kindergarten war unser Sohn anfangs oft so müde, dass wir ihn das steile Stück zu uns nach Hause auf eine unserer Schultern gesetzt haben. Huckepack! Aus der Sicht unseres Sohnes sicher sehr schön! Es war für ihn auch ganz klar, wenn ich nicht mehr kann, helfen mir Mama oder Papa. Das gilt auch für unsere Paarbeziehung, wir tragen einander – wenn auch im übertragenen Sinn. Mein Partner hält mich, stützt mich und bringt mich weiter. Wir ergänzen uns in unseren Stärken und können so oft die Schwächen des anderen

ausgleichen und auffangen. So ist Michael die tragende Säule in unserem Alltag, wenn es um Organisation und Termine geht. Petra bringt die nötige Ruhe und Geduld mit, wenn Unvorhergesehenes im turbulenten Alltag passiert - mit drei kleinen Jungs keine Seltenheit.

Nicht nur im Alltäglichen, sondern besonders auch bei schwierigen Themen oder in schwierigen Zeiten stellt sich heraus, ob eine Beziehung tragfähig ist. Es zeigt sich, ob der Partner sich traut, sich fallen zu lassen, in der Gewissheit, der andere fängt mich auf und bringt mich wieder in Balance. Dazu gehört auch, sich die Sorgen zu teilen, einander Aufgaben abzu-



Liebe trägt und erträgt, sie wagt und wägt, sie überwindet alles!

Josef Kentenich

nehmen, Trost zu spenden – mit oder ohne Worte.

Dabei ist es gut, wenn dies ein gegenseitiger Prozess ist, beide erleben sich sowohl in der Rolle des „Trägers“, wie auch in der des „Getragenen“. Je nach Lebensphase kann die Ausprägung unterschiedlich stark sein. Als Ehepartner kennen und erleben wir uns aber grundsätzlich in beiden Rollen.

Definition Duden „tragen“:
(2) ein bestimmtes Gewicht, eine bestimmte Last aushalten [können].

Nun, zum Tragen gehört also auch das Er-tragen. Denn jede Seite, jede Stärke von mir oder meinem Partner kann auch zur Schwäche werden. Eine starre Organisation lässt keine Luft für nötige oder spontane Planänderungen, bei zu viel Ruhe fehlt der nötige Schwung, um Aufgaben entschieden anzuge-

hen. Und dann sind wir gefordert mit einer inneren Großzügigkeit die Fimmel und das Anderssein meines Partners zu er-tragen und mitzulieben.

So wie wir einander halten, stützen und aushalten, so gehört Gott zu unserem WIR als tragendes Fundament. Wir dürfen seiner Zusage trauen: „Ich will euch tragen“ (Jes 46,4), im Vertrauen, dass ER als Dritter im Bund stützt und wirkt.

Als Paar weiter kommen

- ♥ Wir laden Sie ein, sich darüber auszutauschen, wie und wo Sie schon „Tragende“ füreinander sind und sich noch mehr Rückendeckung wünschen. Mit diesen Fragen können Sie ein Stück weiter Ihr Beziehungsnetz spannen:
- ♥ In diesen Situationen erlebe ich meinen Partner als „Tragenden“.
- ♥ In diesen Situationen wünsche ich mir meinen Partner verstärkt als Hilfe.
- ♥ In diesen Situationen bin ich bewusst Stütze für meinen Partner.

Unterwegs mit Gott

- ♥ Wir vertrauen darauf, dass Du da bist, Du unser Gott: ein Durch-das-Wasser-Tragender, ein aus-dem-Feuer-Holer, ein in-der-Einsamkeit-da-Seiender, ein ich-kenne-dich-bei-deinem-Namen-Zusprechender. Wir glauben an Dein „seid gewiss: ich bin da“ – Heute und Hier! So segne uns du, Gott, der uns in allem trägt, der unser Wir lebendig hält, dem wir unsere Kinder anvertrauen, den wir durch unserer Hände Arbeit, unser Denken und unser Lieben WIRKlich erfahrbar werden lassen wollen – in Zeit und Ewigkeit. Amen.

